

## **Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1001/1-2 Gewässerrandstreifen Ströbitzer Landgraben/ Extensivierung von Acker in Extensivgrünland**

**Lage, Bestand:**

- südöstlich von Milkersdorf, nördliche Grabenseite des Stöbitzer Landgrabens
- Acker
- 2.825 m<sup>2</sup> (510 m + 65 m x 5 m)

**Entwicklungsziel:**

- Extensiv genutztes Grünland (Gewässerrandstreifen)

**Ausführung:**

- Abstecken der Hauptpunkte
- Eichenspaltpfähle zur Abgrenzung Richtung Acker liefern und einbauen
- Fläche pflügen
- Fläche eggen
- ggf. Fläche einsäen (30kg/ha, 30% Kräuteranteil)
- Fläche walzen

**Entwicklungspflege – Dauer 3 Jahre:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren, 2-3 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Unterhaltungspflege – dauerhaft:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren, 1-2 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriffs- und Kompensationsflächen-Informationssystem (EKIS)

**Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1002**  
**Gewässerrandstreifen Ströbitzer Landgraben / Landgräben/**  
**Extensivierung von Acker in Extensivgrünland**

**Lage, Bestand:**

- Nordöstlich von Milkersdorf; nördliche Grabenseite des Ströbitzer Landgrabens bzw. Landgräben
- Acker
- 4.150 m<sup>2</sup> (830 m x 5 m)

**Entwicklungsziel:**

- Extensiv genutztes Grünland (Gewässerrandstreifen)

**Ausführung:**

- Abstecken der Hauptpunkte
- Eichenspaltpfähle zur Abgrenzung Richtung Acker liefern und einbauen
- Fläche pflügen
- Fläche eggen
- ggf. Fläche einsäen (30kg/ha, 30% Kräuteranteil)
- Fläche walzen

**Entwicklungspflege – Dauer 3 Jahre:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 2-3 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Unterhaltungspflege – dauerhaft:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 1-2 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriffs- und Kompensationsflächen-Informationssystem (EKIS)

### **Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1003 Gewässerrandstreifen Landgräben/ Extensivierung von Acker in Extensivgrünland**

**Lage, Bestand:**

- Östlich von Milkersdorf; nördliche Grabenseite des Landgrabens
- Acker
- 1.400 m<sup>2</sup> (280 m x 5 m)

**Entwicklungsziel:**

- Extensiv genutztes Grünland (Gewässerrandstreifen)

**Ausführung:**

- Abstecken der Hauptpunkte
- Eichenspaltpfähle zur Abgrenzung Richtung Acker liefern und einbauen
- Fläche pflügen
- Fläche eggen
- ggf. Fläche einsäen (30kg/ha, 30% Kräuteranteil)
- Fläche walzen

**Entwicklungspflege – Dauer 3 Jahre:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 2-3 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Unterhaltungspflege – dauerhaft:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 1-2 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriffs- und Kompensationsflächen-Informationssystem (EKIS)

**Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1006  
Gewässerrandstreifen Ströbitzer Landgraben/  
Extensivierung von Acker in Extensivgrünland**

**Lage, Bestand:**

- Westlich von Dahlitz; nördliche Grabenseite des Ströbitzer Landgrabens
- Acker
- 2.375 m<sup>2</sup> (475 m x 5 m)

**Entwicklungsziel:**

- Extensiv genutztes Grünland (Gewässerrandstreifen)

**Ausführung:**

- Abstecken der Hauptpunkte
- Eichenspaltpfähle zur Abgrenzung Richtung Acker liefern und einbauen
- Fläche pflügen
- Fläche eggen
- ggf. Fläche einsäen (30kg/ha, 30% Kräuteranteil)
- Fläche walzen

**Entwicklungspflege – Dauer 3 Jahre:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 2-3 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Unterhaltungspflege – dauerhaft:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 1-2 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriffs- und Kompensationsflächen-Informationen-System (EKIS)

**Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1007/1-3  
Gewässerrandstreifen Landgräben/  
Extensivierung von Acker in Extensivgrünland**

**Lage, Bestand:**

- nordwestlich von Dahlitz; nördliche Grabenseite des Landgrabens
- Acker
- 3.550 m<sup>2</sup> (160 m + 330m + 220 m x 5 m)

**Entwicklungsziel:**

- Extensiv genutztes Grünland (Gewässerrandstreifen)

**Ausführung:**

- Abstecken der Hauptpunkte
- Eichenspaltpfähle zur Abgrenzung Richtung Acker liefern und einbauen
- Fläche pflügen
- Fläche eggen
- ggf. Fläche einsäen (30kg/ha, 30% Kräuteranteil)
- Fläche walzen

**Entwicklungspflege – Dauer 3 Jahre:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 2-3 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Unterhaltungspflege – dauerhaft:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren und verwerten, 1-2 x jährlich
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriffs- und Kompensationsflächen-Informationen-System (EKIS)

## **Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1008/1-2 Saumstreifen entlang Wirtschaftsweg Papitz/Milkersdorf (150/1)/ Extensivierung von Acker in Extensivgrünland**

**Lage, Bestand:**

- an der östlichen Seite des Wirtschaftsweges zwischen Papitz und Milkersdorf (Weg 150/1)
- Acker
- 4.425 m<sup>2</sup> (590 m + 295 m x 5 m)

**Entwicklungsziel:**

- Extensiv genutztes Grünland (Gewässerrandstreifen)

**Ausführung:**

- Abstecken der Hauptpunkte
- Eichenspaltpfähle zur Abgrenzung Richtung Acker liefern und einbauen (alle 50 m)
- Lesestein- und Totholzhaufen zur Ackerkante hin (alle 50 m)
- Aufwuchs beseitigen
- Fläche pflügen und eggen
- ggf. Fläche einsäen (1g/m<sup>2</sup>, 90% Kräuteranteil; 10% Gräser; Saatgutmischungen für mehrjährige Blühstreifen am Wegessaum; Regiosaatgut nach VWW oder RegioZert®; Saatgut mit Trägerstoff, z. B. Sojaschrot, Sand oder Maisspindelgranulat vorher mischen (10-20g m<sup>2</sup>); Aussaat im Herbst (Mitte August bis Mitte September)
- Fläche walzen (mit Cambridgewalze oder ähnlich, keine Glattwalze)

**Fertigstellungspflege – Dauer 1 Jahr:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren, 2 x jährlich
- (1. Schnitt: Schröpschnitt auf ca. 5cm im Juni bei Herbstaussaat; 2. Schnitt Spätsommer)
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Entwicklungspflege – Dauer 2 Jahre:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren, 1 x jährlich (im Juni)
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Unterhaltungspflege – dauerhaft:**

- Fläche mähen, Mähgut abtransportieren, 1 x jährlich (im Juni)
- kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln
- kein Umbruch

**Sicherung:**

- zur Sicherung der Fläche wird sie zur Ackerkante hin mit Eichenspaltpfählen und Lesestein- bzw. Totholzhaufen abgegrenzt

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriffs- und Kompensationsflächen-Informationssystem (EKIS)

## Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme 1009

### Anlage einer Baumreihe am Wirtschaftsweg Papitz/Milersdorf (150/1)

**Lage, Bestand und Größe der Maßnahme:**

- östlich des Wirtschaftsweges zwischen Papitz und Milersdorf
- Ackerland
- Länge: ca. 590 m

**Entwicklungsziel:**

- Baumreihe mit standortgerechten Gehölzen
- Schaffung von Trittstein- und Verbundbiotopen

**Planung:**

- Anlage einer Baumreihe östlich des Wirtschaftsweges zwischen Papitz und Milersdorf
- 68 Hochstämme

**Vorbereitung der Fläche:**

- Aufwuchs der Pflanzfläche entfernen
- Vegetationsfläche vorbereiten; Boden lockern, ggf. anfallenden Abfall sowie Feld- und Lesesteine ablesen (Lesesteine können als Haufen auf der Fläche verbleiben)

**Pflanzmaterial/-abstände:**

Art	Anzahl	Gütebestimmung
Winterlinde (Tilia Cordata)	68	Hochstämme 3xv, mB, StU 12-14 cm

**Pflanzenabstand:**

- Pflanzenabstand zwischen den Hochstämmen ca. 8,00 m
- Abstand zum Wirtschaftsweg (Fahrbahnkante) mind. 2,50 m
- Abstand zur Ackerfläche ca. 2,50 m

**Sicherung:**

- Rindenmulchung pro Hochstamm
- Sicherung der Hochstämme mit Dreibockverankerung, Verwendung von Baumgurten
- Stammschutzfarbe bzw. Schilfrohrmatte als Verdunstungsschutz, Manschette / Drahtmanschette o. ä. als Fege- und Biberschutz
- Greifvogelstangen
- Eichenspaltpfähle sowie Lesesteinhaufen und Totholzhaufen zur Abgrenzung Richtung Acker (alle 25 m)

**Ausführung:**

- vorzugsweise Herbstpflanzung bei frostfreien Bedingungen
- Pflanzung fachgerecht in Mulden
- Tiefe und Breite der Pflanzlöcher so wählen, dass den Pflanzen ausreichend Wurzelraum zur Verfügung steht (ca. 2-fache Größe des Pflanzballens)
- Baumdünger und Bodenhilfsstoffe, sowie Austauschboden liefern und fachgerecht einbauen
- Wässerung der Pflanzlöcher, gründliches Einschlämmen nach dem Pflanzen

**Fertigstellungspflege:**

- Dauer: 1 Jahr
- Freihalten der Pflanzlöcher zwischen Juli und August
- mindestens 1 mal jährlich Mahd der Gesamtfläche
- Nachpflanzungen ggf. in Herbstpflanzung
- Wässerung mindestens 10 x jährlich und je nach Bedarf (100 l / Pflanze)

- Kontrolle der Baumverankerung
- Behandlung gegen Stammschädlinge (vor Blattaustrieb im März)

**Entwicklungspflege:**

- Dauer: 2 – 4 Jahre
- Freihalten der Pflanzlöcher zwischen Juli und August
- Nachpflanzungen ggf. in Herbstpflanzung
- Wässerung im 1. und 2. Entwicklungspflegejahr mindestens 10 x jährlich und je nach Bedarf
- Kontrolle der Baumverankerung
- Behandlung gegen Stammschädlinge (vor Blattaustrieb im März)
- Rückbau der Baumverankerung

**Unterhaltungspflege:**

- ggf. Lichtraumprofilschnitt bzw. Verkehrssicherung

**Sonstiges:**

- Eintragung einer entsprechenden Dienstbarkeit in das Grundbuch mit Aufstellung des Bodenordnungsplanes
- Meldung an das Eingriff- und Kompensationsflächen-Informationen-System (EKIS)
- Beachtung von Leitungsbeständen
- Gemäß Erlass des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 09.10.2008 darf nur Pflanzmaterial aus gebietsheimischer Herkunft verwendet werden. Eine entsprechende Zertifizierung ist vor Baubeginn vorzulegen.